

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 355.

Dienstags, den 20. December.

1836.

T a g d - B e r p a c h t u n g .

Der Rath der Stadt Leipzig hat beschlossen, die der hiesigen Stadtkommun gehörende Feldjagd auf den nachstehend bezeichneten Revieren vom 1. Juni 1837 an, und zwar bei dem 3ten, 8ten und 9ten Reviere auf 6 Jahre, bei dem 6ten aber auf 5 Jahre, anderweit an Meistbietende, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder andern Verfügung, zu verpachten. Pachtlustige haben sich deshalb

d e n 22. d i e s e s M o n a t s ,

Vormittags um 11 Uhr, bei hiesiger Rathskube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können inzwischen bei der Einnahmestube eingesehen werden.

Leipzig, den 3. December 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Das 3te Revier umfasst die Stadtfelder vor dem Petersthore und die Felder des Brandvorwerks.

Das 8te Revier enthält die Althenet, den größten Theil der Panitzscher und einen Theil der

Sommerfelder, so wie die zum Rittergute Gunnersdorf gehörenden Felder.

Das 9te Revier begreift die Gutritzscher und Gohliser Felder nebst der Peitscher Mark in sich.

Das 6te Revier enthält die Grädefelder und Grasdorfer Rittergutsfelder und einen Theil des Tauchaer Felder nebst den Grasdorfer Hölzern.

Einheimische.

Es ist gewiß immer eine sehr erfreuliche Erscheinung, wenn Männer sich noch gern und mit Dank der Zeit erinnern, in welcher sie ihre Schulbildung empfingen, und es macht diese Gesinnung wie ihnen selbst, so der Anstalt, an der sie erzogen wurden, Ehre. Schon seit längerer Zeit haben sich an verschiedenen Orten unseres Vaterlandes ehemalige Schüler von Gelehrtenschulen zu einem Mahle zur Feier des Andenkens an das Gymnasium, in welchem sie ihre Bildung für die Universität erhielten, versammelt, und unsere Stadt hat in ihrer Mitte schon öfter ehemalige Böblinge der Schulen zu Grimma und Pforte, so wie der hiesigen Thomasschule sich versammeln gesehen. Fünf gegenwärtige Lehrer der Nicolaischule, welche einst Böblinge dieser Anstalt waren, erließen vor Kurzem eine ähnliche Aufforderung an die ehemaligen Nicolaitaner, und es versammelte sich eine nicht geringe Anzahl derselben am 6. December, als am Nicolaustage, althier

in der Stadt Hamburg zu einem gemeinsamen heitern Mahle. Erfreulich war es insbesondere zu sehen, wie vorzüglich unter den gegenwärtig in Universitätsämtern lebenden ehemaligen Nicolaitanern jene Aufforderung Anklang gefunden hatte, und ein Heintroth, Klos, Kuhl, Schwägrichen, Weisse das Fest mit ihrer Gegenwart verschönerten. Es wurde dasselbe von dem Senior der Versammelten, Herrn Archidionus und Ritter Dr. Bauer, mit einer Rede eröffnet. Kurz nachdem er gesprochen, wurden die an dem Mahle Thellnehmenden auf das Freudigste überrascht, indem der Sängerverein Orypheus, die Herren M. Lechner und Stadtverordneter Limburger an seiner Spitze, die Güte hatte, durch zwei schön ausgeführte Gesänge das Fest zu verschönern. Wenn gleich das Fest, um nicht zu weite Gränzen zu ziehen, zunächst für diejenigen bestimmt war, welche einst von der Nicolaischule zur Universität abgingen, so waren doch auch solche Nicolaitaner, bei welchen dies nicht gerade der Fall war, sehr willkommen in diesem Kreise, welchen Heiterkeit und

Frohsinn, so wie besonders dazu gedichtete Lieder belebten und in welchem, als man spät erst sich trennte, vielfach der Wunsch ausgedrückt wurde, daß der Nicolsaustag noch recht oft die ehemaligen Nicolaitaner zu einem solchen Feste vereinigen möge.

Eine Sehenswürdigkeit.

In Nr. 300 der Leipziger Zeitung wurde ein außerordentlich großer Adler, der in der Grafschaft Stollberg geschossen worden ist, erwähnt. So eben hatten wir Gelegenheit, ihn zu sehen, und in der That fanden wir in ihm ein wahres Riesenexemplar, das durch seine Stärke und Größe uns an die Condors erinnerte, die in voriger Ostermesse in Leipzig gezeigt wurden. — Als ob er eben auf seinen Feind sich stürzen wollte, mit ausgebreiteten Flügeln, die an neun Fuß aus einander klaffen, mit mächtigem halb geöffnetem Schnabel

und aufgestraubten Kopffedern, so hat ihn der thümlichst bekannte und in diesen Blättern schon öfters erwähnte Conservator Schulz aufgestellt und ihm durch seine Kunst gleichsam neues Leben eingehaucht. Da dieser Vogel nun erst in einigen Wochen an den Besitzer versandt werden kann, und es doch gewiß vielen Bewohnern Leipzigs wünschenswerth sein muß, einen so riesigen Vogel sehen zu können, so hat sich Herr Schulz erboten, gegen ein beliebiges Eintrittsgeld zum Besten der hiesigen Armen ihn sehen zu lassen. Da also mit dem Beschauen dieses Wunderthieres zugleich ein so edler Zweck verbunden ist, man aber auch mit dem Adler eine Menge anderer Thiere, namentlich Vögel zu sehen bekommt, von einer Pracht, von der der Nichtkennender sich nichts träumen läßt, so darf Herr Schulz gewiß auf einen recht zahlreichen Besuch der edlen Bewohner Leipzigs rechnen.

R.

Redacteur: Dr. A. Barthäusen.

Börse in Leipzig, vom 19. December 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	138½		
do. 2 M.	—	137½			
Augsburg in Ct.....	100½	—			
do. 2 M.	—	—			
Berlin in Ct.....	k. S.	102½			
do. 2 M.	—	—			
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½			
do. 2 M.	—	109½			
Breslau in Ct.....	k. S.	102½			
do. 2 M.	—	103½			
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do. 2 M.	—	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	149			
do. 2 M.	—	147½			
London pr. L. St.....	k. S.	6.15½			
do. 3 M.	—	6.15			
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79			
do. 2 M.	—	78½			
do. 3 M.	—	78½			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100			
do. 2 M.	—	—			
do. 3 M.	—	99			
Louisd'or à 5 Thlr.....	10½	—			
Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½			
Kaiseri..... do..... do.....	—	13½			
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir. do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	1½	—			
			Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. { grosse do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. { kleine do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. von 1000 Thlr. { von 200 und 100 Thlr. K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3 pCt. { von 1000 und 500 Thlr. { von 200 und 100 Thlr. do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr. { 500 u. 100 Thlr. do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. La., B. D. v. 500 u. 100 Thlr. { 200 und 100 Thlr. Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. { grosse do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. von 1000 Thlr. { kleine do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr. { von 200 und 100 Thlr. do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. La., B. D. v. 500 u. 100 Thlr. { 500 u. 100 Thlr. Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. { grosse do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. von 1000 Thlr. { kleine do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr. { von 200 und 100 Thlr. do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. La., B. D. v. 500 u. 100 Thlr. { 500 u. 100 Thlr.	101	—

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll

den 29. December 1836 Vormittags um 10 Uhr
eine Chaise in 4 Federn hängend, blau lackirt, weiß ausgeschlagen, mit braunen Jalousien,
fliegendem Packbret, 2 Laternen und Hemmschuh
in der Verstehtube auf hiesigem Rathause gegen baare, in Conventionsgeld zu bewirkende
Zahlung, öffentlich versteigert werden, und es wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 5. Decbr. 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. K. G. G. B. D.
Meschke, G. Schrebe.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. December: Der Oheim, Lustspiel in 5 Acten von ***.

Vorzügliche Bildungsschriften für erwachsene Söhne!!!

Im Verlage des Unterzeichneten sind erschienen:

Edelsinn und Tugendhöhe der schönen Weiblichkeit,

oder

die edle Jungfrau, die treue Gattin und die gärtlich liebende Mutter.

In Beispielen aus der wirklichen Geschichte

von W. D. Fuhrmann.

gr. 8. Gebunden Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Der feine Gesellschafter,

oder

der in die Welt tretende junge Mann.

Ein treuer Wegweiser, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, und sich
in allen vorkommenden Fällen gut und richtig zu benehmen.

Nebst einem Anhange von Lebensregeln zur Förderung eines glücklich tugendhaften Lebens und
zur Festigung guter Grundsätze für diejenigen, welche nach einer höhern Bildung, Lebenswahrheit
und Lebensweisheit streben.

Ferner mit einer Zugabe von 300 Denksprüchen und goldenen Lehren.
Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. br. Preis 20 Gr.

Hundert neue Kunstmärchen,

Denkmale menschlicher Größe, welthistorischer Merkwürdigkeiten, Meister-
stücke des Schöpfungsgeistes, und Erhabenheit irdischer Erfindungsgabe, Ruinen des Alter-
thums, Pracht-Monumente der Vor- und Mitwelt.

Mit Kpfn. Dritte stark vermehrte Aufl. gr. 8. br. 2 Thlr.

Die zehn Gebote,

in den Unterhaltungen eines Großvaters mit seinen Enkeln durch sittliche
Erzählungen erklärt.

Ein Geschenk für gute Söhne und Töchter.

Von Dr. Fr. Mittler.

Mit einem Titelkupfer. gr. 8. br. Preis 18 Gr.

114 neue Weltwunder,

Naturgeheimnisse und außerordentliche Erscheinungen auf und unter der Erde, im
Stein-, Thier- und Pflanzenreiche, im Meere, in der Luft und an dem Monde.

Mit Kpfn. Sie Aufl. gr. 8. br. Preis 2 Thlr.

Ludwig Schreck, Ritterstraße Nr. 759.

Anzeige. Bei G. Buttig in Leipzig (Nicolaistraße Nr. 600) ist so eben erschienen und
zu haben:

Traurede bei der Vermählung

Ihrer Hoheit

der Herzogin Amalie von Oldenburg

mit Seiner Majestät

dem Könige Otto von Griechenland,

am 22. Novbr. gehalten und auf Allerkosthesten Befehl dem Drucke übergeben von

D. E. G. A. Böckel,

Großherzogl. Oldenburg. Geh. Kirchenrath u. s. w.

Preis 2 Gr.

Anzeige. Zu angenehmen Festgeschenken eignen sich die bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig erschienenen und bei Unterzeichnetem in Commission lagernden Opern unter den Titeln:

Mozarts, W. A., Opern im Clavier-Auszuge mit italienischem und deutschem Texte.

Wohlfeile Ausgabe in Imperial-Quer-Octav. Zweite Auflage in 7 Lieferungen komplett. Prämierungspreis 9 Thlr.

G i n z e l n.

Don Juan 1 Thlr. 18 Gr.; Titus 1 Thlr.; Die Zauberflöte 1 Thlr. 8 Gr.; Figaros Hochzeit 1 Thlr. 20 Gr.; Die Entführung a. d. Serail 1 Thlr. 8 Gr., Cosi fan tutte 1 Thlr. 18 Gr.; Idomeneus 1 Thlr. 12 Gr.

Bibliothek classischer Opern im Clavierauszuge mit italienischem oder französischem Originale und deutschem Texte. Wohlfeile Ausgabe in Imperial-Quer-Octav, mit den Portraits der Componisten. 1ste bis 13te Lieferung compl. Präm.-Preis 21 Thlr. 16 Gr.

G i n z e l n.

Spontini, Vestalin 1 Thlr. 20 Gr., Rossini, Tancred 1 Thlr. 16 Gr.; Cherubini's Wasserträger 1 Thlr. 4 Gr.; Beethovens Fidelio 1 Thlr. 12 Gr.; Aubers Stumme von Portici 2 Thlr. 12 Gr.; Weigls Schweizerfamilie 20 Gr.; Rossini, Barbier von Sevilla 1 Thlr. 16 Gr.; Winter, Das unterbrochene Opferfest 1 Thlr. 16 Gr.; Mehuls Joseph 1 Thlr. 4 Gr.; Boieldieu, Die weisse Dame 2 Thlr.; Rossini, Othello 1 Thlr. 20 Gr.; Paers Sargino 1 Thlr. 20 Gr.; Cimarosa, Die heimliche Ehe 2 Thlr.

Leipzig, im December 1836.

C. H. Reclam.



Unbekannt nützliches Festgeschenk.

In der Funke'schen Buchhandlung in Crefeld ist erschienen und bei C. H. Reclam in Leipzig vorrathia zu haben:

Neues geographisches Lottospiel,

wodurch Knaben und Mädchen sich spielend mit den Hauptpunkten der Geographie bekannt machen, und sich die Einwohnerzahl aller deutschen und europäischen Länder, die Namen der Haupt- und Residenzstädte, die Lage derselben, an welchem Flusse z. B., die Namen sämtlicher hohen Regenten, ihre Geburtstage u. s. w. einprägen können.

Das Ganze, welches aus 20 Kärtchen, 90 Ausrufnummern, Glässlädchen und einer Ausrufstabelle besteht, ist in einer eleganten Schachtel enthalten, und kostet nur 16 Gr. Auf den großen Werth desselben ist in der Darmstädter Schulzeitung (1835, Mai, Nr. 289) aufmerksam gemacht worden.

Anzeige. In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Taschenbuch für Theetrinker,

oder der Thee in naturhistor., culturl., merkantil., medic.-diätetischer und luxuriöser Hinsicht. Von Marquis u. Berard. Kl. 8. Geh. 5 Thlr.

Dieser kleine Modeartikel bringt unsren Damen von Stande die Biographie ihres Haussfreundes und ganz besondern Lieblings. Im Orient ist er Despot, Europa dagegen ist ihm freiwillig zinsbar und sein Einfluss auf das angenehme gesellige Leben und die wichtige Rolle, die er in unsren ersten Cirkeln spielt, sind bekannt genug. Wie er mit dem feinsten Anstande in diese einzuführen ist, welchen Nutzen er in medicinischer Hinsicht gewährt, wie er culturlich behandelt und überhaupt bereitet wird, ist in diesem Büchlein auf eine angenehm unterhaltende und belehrende Weise entwickelt.

Empfehlung. Mit einem Lager

neuer billiger Weihnachtsschriften für die Jugend
in großer Auswahl empfiehlt sich

Die Buchhandlung von Julius Knöfel,
neuer Neumarkt Nr. 631 dem Preußergäßchen gegenüber.

Als das zweckmässtige und schönste Weihnachtsgeschenk für Kinder ist bereits
anerkannt der

Schauplatz der Welt.

Der dritte Band ist so eben fertig geworden, und enthält auf 52 Kupfer- und Stein-
drucktafeln in kl. Folio 96 interessante Abbildungen.

Der Text zählt in jedem Bande 52 halbe Bogen.

Um mit dem ganzen Vorrathe zu räumen, offerire ich
Exemplare des II. oder III. Bandes apparet anstatt 1 Thlr. 16 Gr. für 18. gGr.
Exemplare des II. und III. Bandes zusammen anstatt 3 Thlr. 8 Gr. für 1 Thlr. 8 gGr.

Exemplare aller 3 Bde. anstatt 5 Thlr. für 3 Thlr.

Jeder Band bildet ein geschlossenes Werk.

Exemplare sind bei Unter-
zeichnem zu haben. Gepreßt
leichtmetallig

So eben ist erschienen:

Archiv des Criminalrechts. Neue Folge, 1836. 48 Stück.

Preis 12 Gr.

enthaltend die Fortsetzung der Mittermaier'schen Kritik des Entwurfs zu einem Criminalgesetz-
buche für das Königreich Sachsen.

Halle, den 17. December 1836. E. A. Schwetschke und Sohn.
In Leipzig vorrätig bei Kirchner und Schwetschke, Alter Neumarkt, Gewandhaus Nr. 4.

Drei Weihnachtsgeschenke für Frauen.

Lebmann, A. E., nützliches Buch für die Küche. 5te Aufl. cart. 2 Thlr.

Eberhard Hannchen und die Küchlein. 6te Aufl., in Goldschnitt geb. 1 Thlr.

Conversations-Lexikon für Damen, mit höchst elegantem Umschlage, 7 Bde. 7 Thlr.

Wir nennen nur die Titel und weisen dadurch auf drei Werke hin, die jedes in seiner Sphäre
zu den passendsten Geschenken für Damen gehören.

Für die Jugend empfehlen wir:

Reinede der Fuchs, mit 10 illum. Kupfern, geb. 1 Thlr. 12 Gr.

Für Gedermann:

Tiedge's sämtliche Werke. -10 Bde. geb. 3te Aufl. 4 Thlr. 12 Gr.

Dessen Urania, in Goldschnitt geb. 10te Aufl. 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, den 18. December 1836.

F. Boldmar.

Literarische Anzeige. Werthvolle Weihnachtsgeschenke für die Jugend.

In unserm Verlage sind erschienen:

Die wunderbaren Rheinsagen.

Für die erwachsenere Jugend von K. Blumauer. Mit fein color. Kupfern und Um-
schlag in Congreve-Manier, nebst verziertem Titel. 1 Thlr. 6 Gr.

Der rühmlichst bekannte Verfasser erzählt in diesem Buche die Rhein- und andere deutsche
Sagen der erwachsenen Jugend in seiner bekannten anschaulichen und anmuthigen Schreibart.
Beigegeben sind 8 schön geslochene und fein colorirte Kupfer, die mehrere Scenen der wunder-
baren Sagen verdeutlichen. Das schön verzierte Titelblatt und der geschmackvolle Umschlag wer-
den ebenfalls sehr willkommen sein.

Räthsel-Bilderfibel,

zur Schärfung des Verstandes und zur Uebung im Nachdenken, dem früheren Knaben-
und Mädchenalter gewidmet. Mit 7 color. Kupfern, elegant gebunden. 12 Gr.

Hiermit wird der Jugend ein sinniges Geschenk dargeboten, das ihre Denkkraft in Anspruch
nimmt und ihr in den Winterabenden sicherlich eine ergötzliche Unterhaltung gewährt.

Robinson im Eismeere.

Nach dem Französischen des Fouinet übersetzt von Dr. E. Freisleben. Mit 6 fein
color. Kupfern. 1 Thlr. 6 Gr.

Die Wiener Zeitschrift für Kunst-Literatur sc. fällt über dies Buch folgendes Urtheil:

"Dieser Robinson ist ein sehr moralisches, für jugendliche Leser empfehlenswerthes Buch,
das die Geschichte eines jungen Brausekopfs enthält, der im Eismeere die größten Erfahrungen
erprobt. Die Darstellung ist voll Leben und der Triumph der Mutterliebe auf eine wahrhaft
ergreifende Weise zur Anschauung gebracht." Leipzig, im Dec. 1836. Fischer und Fuchs.

Bekanntmachung.

Vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, soll der Mechanismus des Dampfwagens am 20. und 21. d. M. durch Heizen des Dampfkessels in Gang gesetzt werden, wodurch der Besucher ein vollkommen deutliches Bild dieser interessanten Maschine erbält.

Leipzig, den 19. December 1836.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Bekanntmachung.

Wir Endesgenannten machen einem schätzbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir zu bevorstehendem Weihnachten wieder eine

Blumen-Ausstellung

veranstalten, und selbige in der Petersstraße Nr. 120 bei Herrn Hebenstreit, dem Hirsche gegenüber, Donnerstag den 22. d. M., eröffnen. Für eine schöne Auswahl blühbarer Pflanzen haben wir nach Kräften gesorgt, und eine gütige Beachtung von einem schätzbaren Publicum wird uns eben so angenehm als erwünscht sein.

Braune & Bässler.

Empfehlung. J. A. Büddemann empfiehlt sich mit zum bevorstehenden Christimarkte als Weihnachtsgeschenk passenden Feuerzeugen, besonders empfiehlt er kleine Damenseuerzeuge von Fayence, Stück 5 und 6 Gr., dergl. größere, Stück 14 Gr., mit Goldmalerei. Stück 20 Gr., Taschenfeuerzeuge mit Wachslicht, Wachstockbüchsen mit Feuerzeug, Stück 8 Gr., für Herren, Stück 4, 6 und 8 Gr., Feuerzeuge in Form eines Deschens, Stück 12 Gr., neue Taschenfeuerzeuge mit Wachszünden, Stück 10 Gr.; Zündhölzer, 15.000 Stück à 1 Thlr., 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf., 1000 Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2ten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publicum, die von ihm gefertigten chirurgischen Instrumente und verschiedenen Messer, wie überhaupt alle dahin einschlagenden Arbeiten zu geringer Aufmerksamkeit zu empfehlen. Insbesondere Rasirmesser, Federmesser, Zuckermesser mit Fästen, Buttermesser, Kuchenmesser u. dergl. m., von vorzüglicher Güte und eleganter Arbeit zu verhältnismäßig billigen Preisen. Carl Löwe, im 2ten Hofe der Parfumühle Nr. 982.

Gottlieb Schenk empfiehlt sich mit geräucherten Fleischwaren, als: Gervelat-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwürstchen und festem Spickspeck zu den billigsten Preisen. Sein Verkaufs-Locai ist in der Hainstraße im Gewölbe Nr. 204.

Lotterie-Anzeige. Zur 11. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren 1ste Classe am 28. Decbr. d. J. gezogen wird, sind ganze Loose à 6 Thlr. 4 Gr., halbe à 3 Thlr. 2 Gr., Viertel à 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel-Loose à 18 Gr. 6 Pf. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Lotterie-Anzeige. Mit Loosen 11ter-Landes-Lotterie 1ster Classe empfiehlt sich das vereinigte Lotterie-Debit-Comptoir, während der Messe Plauenscher Hof, Halle'sches Pförtchen.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Nr. 755, Grimma'sche Gasse, befindet sich die Niederlage

des echten Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cöln,

welches zu bevorstehender Weihnachtszeit bestens empfohlen wird. Preis pr. Dutzend 4 Thaler und auch im Einzelnen zu haben.

Anzeige. Daß Franz Landmann seit gestern nicht mehr in meinen Diensten ist, zeigt hiermit an

Leipzig, den 20. December 1836.

H. B. Oppenheimer.

Get. Rhein-Lachs, marinirte Muscheln, Hamburger Rauchfleisch, pomm. Gänsebrüste, Braunschw. Schläckwürste bei Fr. Schwennicke.

Anzeige.

Mit neuen Pariser Puz-Gegenständen als: Hüten, Hauben, Kragen, Echarpen, Blumen, Ball-Coiffuren ic. empfiehlt sich die Puz- und Modewaren-Handlung von D. Fuzzani, Reichsstraße Nr. 589.

Echte Frankfurter Bratwürste

sind eine Quantität angelangt, und kann diese sowohl als neuen flüssenden Caviar, neue Trauben-Rosinen, Malag. Citrouen, Lüneb. Bricken, superfeinstes Prov.-Oel, Pugl. Capern, fette Schweizerkäse in grossen Laiben und in bester Güte empfehlen

P. A. Dallera, Peterssteinweg No. 812.

Verkauf. Herren-Handschuhe in Leder und Tricot von 4 bis 10 Gr., Damen-Handschuhe von 3 bis 10 Gr., in Seide 10 bis 16 Gr., lange weiße Federhandschuhe von 10 bis 12 Gr., lange ganz durchbrochene in Weiß, Schwarz und Bunt 6 bis 14 Gr., Kinder-Handschuhe 2 bis 6 Gr., Herren- und Damenstrümpfe 5 bis 20 Gr., Hosenbeben 6 Gr., für Kinder 4 Gr., weiße reine Beinkleider von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 8 Gr., Hemdchen, Kragen, Manchetten, Kinderschürzen von 2 bis 8 Gr., große 6 bis 16 Gr.

Halle'sches Pförtchen (Nr. 441), 1ste Etage, Eingang im Zwingert.

Verkauf. Gesickte Klappkragen, Peterinen, Taschentücher, Kindermützchen, schwarze Schleier, Gitternetz, Notizbücher, Klingelzüge, Hosenträger, Rubekissen sollen zu herabgesetzten Preisen verkauft werden in der Reichsstraße Nr. 544, 2-Treppen hoch.

Verkauf. Blumen, große und kleine Strauß- und Phantasiefedern, Spitzengrund, englischer und seidener Blondentüll, Bastplatten, Kleiderbesatz, verschiedene Tücher und Mehres zu ganz billigen Preisen:

Halle'sches Pförtchen (Nr. 441), 1ste Etage.

Zu verkaufen ist ein schönes herrschaftliches Gartengrundstück, welches sich besonders zu einer Tabagie gut eignet, durch G. G. Stoll; am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu verkaufen sind im Brühle in der goldenen Glocke Gerstenstroh, Roggenstroh, Heu, Hasen und Häcksel.

Zu verkaufen ist ein Wachtelhündchen von vier Monaten, passend zu einem Weihnachtsgeschenke, in der Schloßgasse Nr. 181, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu verkaufen steht eine neue elegante moderne Batarde eins- und zweispännig zu fahren. Das Nähere in der Sattlerwerkstelle am Rosplatz, neben dem braunen Ross.

Zu verkaufen sind 4 Gebett gute reinliche Familienbetten in der Nicolaistraße Nr. 738, in dem Hause des Herrn Gelbgießer Warnecke, 4 Treppen hoch.

Weihnachts-Ausstellung

von

Conditoreiwaaren.

Indem ich ein geehrtes biesiges und auswärtiges Publicum zum Besuch derselben hiermit ergebenst einlade, verspreche ich bei frischer gut gearbeiteter Waare die möglichst billigsten Preise.

August Schulze, sonst Gottfr. Heinr. Groß, Reichsstraße Nr. 500.

Das MAGAZIN DES BON-BONS

dietet in einer

Ausstellung

die ausgezeichnetsten Artikel der französischen Conditorei. Indem ich mich beeibre, ein geehrtes Publicum auf diese schönen Gegenstände aufmerksam zu machen, habe ich die Überzeugung, daß ich den feinen Geschmack dieses honorablen Publicums auf das Vollkommenste zufrieden stellen kann.

Conrad Tauer in Auerbachs Hofe.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Gasse Nr. 9,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine schöne und reichhaltige Auswahl neuester Pariser Bronze-Waaren in feinen Gürtelschlössern, Broches, Ohrgehängen, Armbändern, Broschultern, Uhrhaken, Uhrketten u. m. dergl., ferner neueste Damentaschen, elegante Näh-Etuis, feine Tolletten, Brieftaschen mit und ohne Instrumente, neue Cigarren-Etuis, Notizbücher, Reise- und Rasir-Etuis, verschiedene hübsche Gegenstände mit feinen Canevas-Stickereien, seidene Regen- und Sonnenschirme von bekannter Güte.

Philip Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

empfiehlt zum Weihnachtsfeste einem geehrten Publicum folgende Gegenstände: Schreibebücher, Bilderbogen, Bilderbücher, Vorschriften, Vorlagen zum Nachzeichnen, Landkarten, Taschkästen u. s. f. Echt Eau de Cologne, Windsorseife, Pariser Fingerringe und Lithographien in großer Auswahl, und bittet um geneigten Zuspruch.

Die Galanterie-, Spiel- und Kurz-Waaren-Handlung

von

Jacob Planer,

Grimma'sche Gasse Nr. 11.,

empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten mit einem wohlsortierten Lager, als: goldene Ringe, silberne Strichhaken, dergl. in Bronze und Stahl, Tuchnadeln, Ohrringe, Broches, Gürtelschlösser, Medaillon, alle Arten Handschuhe und Handschuhhalter, Hosenträger, Uhrketten und Bänder, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Carlsbader Toiletten, Damentaschen, gehäkelte und gestickte Geldbeutel und eine Menge anderer Artikel, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Das Lager fertiger neuer Wäsche von Amélie Maréchal,

Nicolaistraße, Ecke des Brühls, Nr. 520, 1ste Etage.

empfiehlt Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Kragen, Manchetten u. s. w. zu den billigsten Preisen. Bei Bestellungen wird prompte Besorgung versprochen.

Feine französische Porzellans-Tassen,

das Paar von 6 Gr., 8 Gr., 12 Gr., 16 Gr., 20 Gr. bis 2 Thlr.,

empfiehlt in bedeutender Auswahl als sehr zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk

die Bijouterie- und Kurz-Waarenhandlung von

W. Bertram,

Grimm. Gasse dem neuen Neumarkte gegenüber.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet,

empfiehlt

kleine Schwarzwälder Emaille-Wanduhren,

so wie auch größere von allen Gattungen von allerbesten justirten Werken zu den möglichst billigen Preisen

G. Blessing im goldenen Hirsche.

G. G. Kößling, Instrumentmacher, in Leipzig Nr. 8,

empfiehlt allen Musikfreunden seine Pianofortes in Flügel- und Tafelform, Phiharmonikas mit vorzülichem Tone und solider Arbeit, in Ceyenne-, Jaccaranda-, Mahagoni- und Cedern-Holzgehäusen, zu möglichst billigen Preisen. Auch wird in allen Theilen für dessen Dauer gebürgt.

Louise Desso

verkaufst fertige neue Wäsche am Kauze Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 355. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Dienstags, den 20. December 1836.

Öffentliche Ausstellung

von

Gobelins Ludwigs XVI.

1) Joseph giebt sich seinen Brüdern
zu erkennen.

(1. Buch Mose 43. v. 1.)

2) Susanna's Todesurtheil.

(Geschichte der Susanna v. 35.)

3) Lazarus mit seinen Töchtern.

(1. Buch Mose 2. v. 29.)

4) Esther vor Ahasverus.

(Esther Cap. 4. v. 7.)

5) Salomon's Urtheil.

(1. Buch der Könige 3. v. 26.)

6) Tobias erhält sein Gesicht wieder.

(Buch Tobias XI. v. 13.)

Jede dieser 6 Scenen ist $7\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 8 bis 11 Ellen
breit; alle Figuren sind in Lebensgröße.

Zu dem Höchsten, was menschliche Kunst unterstellt, durch glänzende Mittel je hervorgebracht
hat, gehören die Tableaux aus dem königlichen Gobelin-Atelier in Paris. Ihre Kunstdarstellungen
sieht man nur als königliche Geschenke in den Pracht-Sälen anderer Könige aufgestellt.

Die vorgenannten 6 Darstellungen aus der biblischen Geschichte gehören zu den besten und
größten, welche daraus hervorgegangen, sie sind in der prachtliebenden Zeit unter dem unglücklichen
Ludwig XVI. mit Hilfe der ersten Künstler, die aus allen Gegenden mit glänzenden Versprechun-
gen dazu berufen wurden, mit einem Kostenaufwande versorgt, den nur Frankreichs Könige
bestreiten konnten. — Zweiundzwanzig Jahre Zeit waren dazu erforderlich und mehrere hundert
Pfund Seide und Wolle sind dazu anverwandt.

Diese Zeichnung ist nach Lebrun und A' Coypel; höchst glücklich und
bewundernswert ist die Wahrheit des Ausdrückes in den Gesichtern
getroffen, an Schönheit der Farben übertreffen sie selbst die Urbilder,
da die Farben in Wolle und Seide, woraus diese Tableaux gewirkt
sind, viel lebendiger und glänzender sind, als Oelfarbe.

Ludwig XVI. sandte sie dem Papste Pius VI. zum Geschenke, welcher sie jährlich am Frohna-
chtmärsche in der Peterskirche in Rom aufstellen ließ.

Bei der Einnahme der Kirchenstaaten im französischen Revolutionskriege wurden sie mit den
Effecten des Papstes confisziert und öffentlich versteigert, und kamen so über Marseille nach Frank-
furt, wo sie der durch seine Kunstsammlungen rühmlichst bekannte Administrator des Braunsels
Helm kaufte.

In den Jahren 1805—8 waren sie in mehren Hauptstädten Deutschlands ausgestellt, und
wurden vom Publicum mit einem Beifalle aufgenommen, wie ihn kaum je Kunstwerke fanden;
seitdem wurden sie von dem nun verstorbenen letzten Besitzer mit einer Sorgfalt aufbewahrt,
daß sie noch in ihrer Schönheit erhalten sind.

Der Unterzeichnete, welcher durch Erbschaft jetzt in deren Besitz gekommen, ist überzeugt,
daß er dem kunstliebenden Publicum einen seltenen und hohen Genuss bietet, und glaubt mit
Gewissheit versichern zu dürfen, daß der Anblick derselben die Erwartungen eines jeden über-
treffen wird.

In Berücksichtigung des hohen Interesses und der Seltenheit dieser Gegenstände ist der
große Saal der Deutschen Buchhändlerbörse

zur Ausstellung gütigst auf einige Zeit überlassen worden.

Der Eintrittspreis ist 8 Groschen.

Johann Friedrich Helm

aus Frankfurt a. M.

Der Saal ist täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Anzeige. Eine große Partie Denim Laine und Damast-Roben, desgleichen wollene, halbwollene und baumwollene Mantelstoffe verkaufen sehr billig **Franke & Haßler.**

Empfehlung. Ganz neue carrierte und glatte halbwollene Kleiderstoffe empfehlen **Franke & Haßler, Reichsstraße.**

Empfehlung. Pariser und Wiener Handschuhe für Damen und Herren empfiehlt **Ernst Wilhelm Kürsten.**

Empfehlung. Geschmackvolle Canevas-Stickereien, als: Ruhekissen, Klingelzüge, Tragbänder, Feuertäschchen, Serviettenbänder, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Nadelbücher und noch viele neue Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten.

Empfehlung. Zu bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser reich assortirtes Lager

fein vergoldeter Kurz- und Galanterie-Waaren,

als: fein vergoldete Armbänder und Gürtelschnallen, Sevignenadeln, feine Boahalter, Ohrringe, feine Halsketten für Herren und Damen, - Uhr, und Strickhaken, Kreuze, Medaillons, feine Mantelhaken, Börsenschlösser, Börsenringe und Quasten, Collierschloßchen und mehre andere Artikel in den neuesten bis Anfang December in Paris erschienenen Dessins, zu den billigsten Preisen.

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Empfehlung. Eine Auswahl von

circa 100 Stück Puppen,

größtentheils zum An- und Auskleiden, mit und ohne Haarschäfte, lackierte Puppenköpfe, buschend-weiß, frisierte Puppenköpfe mit Glasaugen, von Seide und natürlichen Haaren, Lederleiber, Glie-derpuppen, Kinderspielwaren empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

A. Meisinger.

 Mein Stand befindet sich während des Christmarkts in der Klempererreihe.

 Die erwarteten Puppenköpfe zum Selbstfrisieren sind in verschiedenen Größen wieder angekommen bei

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

Empfehlung. Wir empfehlen unser reich assortiertes Lager von echten Havana-Cigarren, in Ristchen von 125, 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 16 bis 45 Ehren. das Tausend.

Carl & Gustav Harkort, Brühl, Krafts Hof Nr. 476.


Empfehlung. Als nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle ich schöne, nach Pariser Modellen gearbeitete Fußabstreicher, vor oder in die Säle zu stellen, desgleichen Parapluehalter, auf Sälen und in Handlungen sehr zweckmäßig, zu billigen Preisen.

Gottfried Schwarze, Schlossermstr., Hall. Gasse Nr. 462.


Empfehlung. Das Allerneuste von Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Geh- und Rauchstäben empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 196.**

Empfehlung. Feine Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit ausserlesenen Käferwizen, 32 Täfelchen pr. Pf., à Pf. 8, 12 und 16 Gr., empfiehlt, als Weihnachtsgeschenke passend, die Chocolatenfabrik von

C. G. Gaudig, Ranzälder Steinweg Nr. 1029.

Auch sind solche in den bekannten Handlungen zu haben.

Anzeige. Frische ausgestochene Austern erhält

Dque Primavesi.

Anzeige. Ausgezeichnete schöne große ungar. Rindszungen sind frisch angekommen bei

Dque Primavesi.

Naturalien-Berkauf.

Für bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein Naturalien-Cabinet (goldener Ring, Nicolaistraße, 2 Treppen hoch), das manches für diese Zeit geeignete Stück enthält, indem es aus ausgestopften Säugetieren, Vogeln, Amphibien und Fischen besteht; ferner aus Konchylien, Insekten aller Ordnungen, Korallen, Vogeleiern und Mineralien; auch Gläsglocken mit untergesetzten Kolibri's, Londoner Arbeit. Auf Verlangen stelle ich auch für einen mir gesälligst angezeigten Preis kleine Sammlungen zusammen, z. B. von Konchylien, Schmetterlingen, Käfern, Vogeleiern und Mineralien. Leipzig, den 12. December 1836.

J. H. Frank.

Berkauf von Häusern.

Eine $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ist ein ausgezeichnet schönes Grundstück, bestehend aus mehreren Etagen, großem schönen Garten u. w. zu verkaufen. Dieses Grundstück würde sich auch wegen seiner herrlichen Lage für eine Auberge eignen, und würde ein dergleichen Unternehmer hier gewiss sehr gute Geschäfte machen. Der Preis ist 16,500 Thlr.

Ein Haus dergleichen $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt an der Chaussee, welches aus mehreren freundlichen Wohnungen, großem Hofraume und Garten besteht, und sich wegen seines vielen Raumes auch für eine Fabrik einrichten lassen würde. Der Preis ist 6000 Thlr. Alles Weitere (aber nur an reelle Käufer) durch

J. G. Freyberg, Nr. 1189.

Berkauf. Holländ. Blumen zwiebeln in passenden Töpfen, völlig angewachsen und mit Etiquetten versehen, welche von jetzt an in Zimmern sehr leicht zum Blühen kommen, als: Hyacinthen, gef. Narcissen, Tazetten, Sonquillen, einf. und gef. Duc van Toss und die so lange und schön blühende Tournesol werden recht billig verkauft bei

C. A. Breiter, Grimm. Steinweg Nr. 1182.

Wohlfeiler Berkauf.

Die Arbeits-Institution des unterzeichneten Vereins empfiehlt der Aufmerksamkeit und wohlwollenden Berücksichtigung ihre Vorräthe an

Herren-, Frauen- und Kinderhemden, seinen Oberhemden, Shirting-Hemden, bunten Hemden; ferner wollene und baumwollene Strümpfe und Socken aller Art.

Das Lager ist fortwährend bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.

Da bei Anfertigung dieser Arbeiten kein Gewinn, sondern nur die Beschäftigung hilfsbedürftiger Personen beabsichtigt wird, so können die Preise ganz billig gestellt werden.

Der Frauen-Hilfsverein.

Ostindisch-leinene Taschentücher

in originellen Mustern, ferner:
weiß-leinene in allen Größen und Qualitäten und Batist-Leinwand zu Taschentüchern
in großer Auswahl bei Ferdinand Schulze.

Die neuesten und modernsten Ballblumen und Coiffuren
empfiehle ich hiermit ergebenst und mache besonders auf eine große Auswahl in

Sammethlumen und Sammet-Coiffuren

aufmerksam, sämmtlich so eingerichtet, daß sie zu den modernen Haarschäften stets ganz passend sind.

Hermann Götz,

Königl. Sächs. conc. Fabrik künstlicher Blumen, Hainstraße Nr. 201, erste Etage.



KENDALL & SON

aus Birmingham und London,

Reichsstrasse No. 584,

erlauben sich hierdurch die höfl. Anzeige zu machen, daß sie die bevorstehende Neujahrmesse mit einem sehr schön assortirten Lager ihrer bekannten Fabrikate, so wie vieler anderer Birminghamer und Londoner Artikel besuchen werden, welches sie der gesälligen Einsicht hiesiger und fremder Kaufleute empfehlen.

Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik

Pietro del Vecchio (am Markte)

empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten ihr reichhaltiges Lager echt und dauerhaft vergoldeter Leisten zu den billigsten Preisen, und besorgt das geschmackvolle Auflegen von Kupferstichen, so wie das Aufspannen von Stickereien in der kürzesten Zeit.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von

Buchbinderei- und Galanteriewaren

in mannigfaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Schreibbücher, Notizbücher, Brieftaschen, Stammbücher, Zeichenbücher, Briefmappen, Schulmappen, Reisepulttaschen, Cigaretten-Etuis, feine Zwirnwickel, Nadelbüchsen, Uhrgehäuse, Arbeitskästen, Toilettens, Besepulte, Schreidezeuge, Bonbonnières, Lichtschirms, Necessaires, Nadelbücher, feine Damenkästchen, Kindertaschen, Serviettenringe, Markenkästen, Federkästen, Pennale, unverbrünnliche Kidibusse, Spiele, Figuren zum An- und Ausziehen von feiner Pappe, Buchstaben- und Devisen-Oblaten, feine Briefpapiere, Visitenkarten, Zeichen-Apparate und Tuschkästchen, Gold- und Silbermuscheln, Wandkalender mit eleganten Garnirungen, Schmuckkästchen, Brief-Couverts, Bilderbücher, Bilderbogen u. s. w.

Neueste Gürtelschlösser

in Bronze vergoldet, Armbänder, Hörgehänge, Broches, kurze und lange Ketten, Colliers, Kreuze, Mantelschlösser, Agraffes u. empfiehlt in großer Auswahl

J. P. Gautier.

Damensehnwick in schwarzer Steinkohle,

als: neueste Colliers, Hörbehänge, Gürtelschnallen mit Beded, Broches, Armbänder u. dergl. empfiehlt in schönster Auswahl sehr billig

Gebüder Zieglenburg.

Gros-Rapé d'Hollande, erster Qualität,

ein ganz vorzüglich guter reiner Tabak, den wir jeden resp. Schnupfer empfehlen können, auch seine Verehrer hier bereits gefunden hat, erhalten und verkaufen billigst
Gebroeder Tecklenburg.

M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein vollständiges, aufs Beste assortirtes Lager, als ausgezeichnete große schöne sättliche Creneter Citronen, die man wegen ihrer Größe und Güte haben kann, so wie auch mittelgroße schöne neue Malaga-Citronen, echte ausgezeichnete große italienische Maronen, beste neue Mandeln in Schalen, neue Trauben-Nosinen, gute Lampernöhlle, Früchte, Johannissbrot, so wie alle andere in dieses Geschäft einschlagende Artikel,

und verkauft im Ganzen und einzeln billigst.



Vorzüglich gute

Studir - und Arbeitslampen

in eleganter Form und verschiedenen Größen empfiehlt als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk die Bijouterie- und Kurz-Waaren-Handlung von

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Das Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe

ist jetzt wieder auf Reichhaltigste mit den geschmackvollsten Meubles versehen, worunter sich vieles zu Weihnachtsgeschenken Eignende befindet.

Echtes Eau de Cologne

von Carl Anton Zanolli, Hohestrasse No. 92 in Köln,

in double, simple und in halben Flaschen empfiehlt
F. H. Meissner jun., Klostergrasse No. 161, n. d. Post.



Stahl-Schreibfedern neu- erfundener Masse in höch- ster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabrikiert wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleon-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr. Gebrauchsanweisung dazu wird unentgeldlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unrecht.

Schuberth & Niemeyer,
neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 633.

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtstage sein
Bijouterie-, Galanterie- und Kurz-Waaren-
Lager

in der reichhaltigsten und neuesten Auswahl, und ist durch direkte Beziehungen aus den ersten Fabriken in den Stand gesetzt, seinen geschätzten Abnehmern wie gewöhnlich außerkommend billige Preise zu stellen; bittet daher ergebenst, ihn mit ihrem gütigen Besuche zu beeindrucken. Zufer den hier angeführten Artikeln sind noch eine Menge sehr geschmackvoller Gegenstände aufgestellt, welche sich vorzüglich zu angenehmen Geschenken eignen;

Feine Gurtelschlösser, Brosches, Stirnbander, Armbänder, Waahalter, Uhrhaken und lange fein vergoldete Uhrketten. Goldene Ringe, Tuchnadeln, Ohrgehänge und Medaillons.

Silberne Strickhaken und Nadel-Etuis.

Toiletten mit silbernen und Perlmutt-Instrumenten.

Arbeits- und Handschuhkästchen.

Seidene Herren- und Damen-Handschuhe.

Neueste Pariser Damenbeutel und Taschen.

Geldbörsen, so wie Uhrbänder in Perlen und Seide.

Lorgnetten, Perspective und Brillen.

Feine Brieftaschen und Kastir-Etuis zum Verschließen.

Damens-Taschen in fein geprägtem Leder, so wie Moszbücher und Cigarren-Etuis. Feine Bach'sche und gemalte Dosen. Tabakbeutel und Kästchen. Elastische Hosenträger.

Feine Scheren in allen Größen.

Feine Tisch-, Tranchie-, Taschen- und Federmeister.

Kastirmesser von Silberstahl.

Federbeschneidemaschinen und Messerschärfer.

Kaffeetassen in allen Größen, einfarbig und gemalt.

Thee- und Speiselloffel von englischem Metalle. Silberplattirte Leuchter, so wie auch in Bronze und lackirt.

Silberplattirte Menagen und Schreibzeuge.

Uhrgehäuse in Bronze.

Feine franz. Parfumerien,

als: feine Pomaden und Seifen, Räucherpulver und Räucheressenz, Rassir- und Zahnpulver, Eau d'odeurs, seine Eau de Cologne, Eau de Vie de Lavande und Eau de Naumburg empfiehlt neue Zusendungen und verkaufen billigst

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33, neben Hrn. Abnert.

Neueste Tassen

in Porzellan zu allen Preisen, Thee- und Kaffee-Services und Dejeuners, Glacons u. c. empfiehlt

J. P. Gautier.

Weihnachts-Ausstellung

Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von
Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage.

Durch die neuesten von Paris erhaltenen Muster wurde ich in den Stand gesetzt, auch für dieses Fest mein Lager in allen Arten Blumen, Chemifetten, Krägen, Damentaschen und anderem zu Weihnachtsgeschenken passenden Herren- und Damenpuhe aufs Geschmackvollste zu sortiren, und bitte, mich auch in diesem Jahre mit einem recht zahlreichen Besuche zu beeindrucken.

Weihnachts-Ausstellung

noch nie gesehener Conditorei-Waaren

bef

A. Wollenweber, Petersstrasse Nr. 72.

Mein auf das Vollständigste mit neuen Waaren assortirtes Geschäft empfele ich einem geehrten Publicum bestens, mit dem Beipreisen billiger und schneller Bedienung.

Meine auf hiesigen Platz errichtete

Conditorei

eröffnete ich heute, und erlaube mir hiermit, einem geehrten Publicum, dessen schätzbarem Wohlwollen ich mich gehorsamst empfele, hiervon Anzeige zu machen.

Mit allem dem, was ein verartiges Unternehmen nur erfordern kann, ausgestattet, bitte ich, meiner Versicherung, daß ich alle mir zu Theil gewordnen Bestellungen zur Zufriedenheit ausführen werde, Glauben zu schenken. In solchem Sinne auch diejenigen Herren zu bedienen, welche mich mit ihrem gütigen Besuche in meinem Verkausslocale beeindrucken, werde ich mich nicht minder bestreben, und füge dem nur noch hinzu, daß, um den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen, für die gelesendsten Blätter politischen &c. Inhaltes bestens gesorgt ist.

Leipzig, den 18. December 1836.

G. C. Braun, Grimm. Gasse Nr. 612.

Weissen schweizer Marzipan-Lebkuchen,

bekanntlich das Feinste und Delicatissime, was es in der Art giebt, ingleichen Offenbacher Pfeffernüsse erhielten und verkaufen billig
Gebrüder Tecklenburg.

Das Lager fertiger Wäsche

von Wilhelmine Dupont, Salzgässchen Nr. 586,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken folgende Gegenstände, als: Herrenoberhemden in Leinen, französischen und schottischen Batist, Shirting und couleure. Leinene Hemden gewöhnlicher Façon für Herren, Damen und Kinder, Chemisettes in Leinen, Jaconet und couleurt, Herrenkragen, spitzige und runde, Manschetten in Leinen und Cambric, Taschentücher in Leinen, weiße und couleure, auch von französischem und schottischem Batist und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel, wie seidene Cravatten u. s. w. Sämtliche Sachen zu sehr verschiedenen und möglichst billigsten Preisen. Bestellungen auf obige und ähnliche Gegenstände werden stets angenommen und so prompt als möglich ausgeführt.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt ich meinen Vorrath von mehren Hundert vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteten Doppel- und einfachen Theater-Perspectiven; ferner einen bedeutend großen Vorrath aller Arten Brillen und Lorgnetten in aller möglichen geschmackvollen und der neuesten Façon, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Telescope, Mikroscope, Loupen, Linsen und große optische Gläser, desgleichen gut gearbeitete Goldwaagen und Reißzeuge, Zirkel und Reißsedern, Thermometer und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden, Elektricität-Maschinen mit Cylinder und Scheiben, Luftpumpen verschiedener Größe, so wie überhaupt alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände, unter Zusicherung möglichst billiger Preise.
G. F. Osterland, Opticus und Mechanicus, im Brühl Nr. 317.

Belpelhüte,

neuester Façon, in schönen Farben, für Damen und Kinder, so wie schwarze, weiße und graue Gastorhütchen für letztere, empfiehlt zu billigen Preisen die Hoffmannsche Hutfabrik, Petersstrasse.

Seidene Belpelhüte für Damen und Mädchen,

in den neuesten Modesarben, ganz moderne Façon, empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. E. Körberling, Hutfabrikant, Katharinenstraße unter Hrn. Klassigs Kaffeehause.

Durch Reinheit empfohlen sich:

Franz. ⁶, breite Rize, baumwollene Cochemire, corritte Merinos, Sans Pareille, Eccossine, wollene Victoria-Crepp, feine modafarbene franz. Thibet, Pondichery und die beliebtesten Seidenartikel in den modernsten Farben,

J u M i n t e l l

alle Farben in wollenen damassirten Stoffen, gedruckte franz. Thibets, schwere glatte und reich gemusterte Atlasse und Wolle mit Seide durchwebte Stoffe,

zu Gesellschafts- und Ballkleidern

Zephyrienne, Tissu damasse, Toile de Cashmir, Mousselin de Laine, decoupirte Gaze, Blondenkleider, gemalte Linons, weiß- und buntgestickte Batist clair, brillante Gazeen und Pariser Roben in Cartons.

Ferner:

Schürzen à merveille, kleine Damen-Cravatten, Fichüs, Schärpen und

U m s c h l a g e t ü c h e r

in reicher Auswahl.

Bedeutend unterm Preise sollen verfaust werden:

Einige hundert Stück Kattune, baumwollene Kleider, kleine und größere Tücher in Kattun, Halbseide, Foulars, Crepp, Gaze; Schärpen, Schürzen und Schleier, gedruckte Merinos, Lustre und Westen bei

J. H. Meyer.

Zweite Beilage zu Nr. 355. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Dienstag, den 20. December 1836.

Gerichtliche Aufforderung.

Der gegenwärtige Inhaber des

Eselhausscheines Nr. 15800d.

wird hierdurch aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Leipzig, den 17. December 1836.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Rothe, Criminalrichter. Böttger, Act.

Bekanntmachung.

Da bisher die beiden zum Sprechen und Singen vorzüglich abgerichteten Schweizer Staare hier bereits in mehreren angesehenen Familien und Gesellschaften mit großem Beifall gehörten worden sind, so hegt der Unterzeichnete die Hoffnung, auch noch ferner in Familienzirkeln und Gesellschaften berufen zu werden.

Zur Nachricht diene aber noch, daß nämlich diese Vögel nicht des Abends, sondern nur bei Tage, und zwar nicht länger als bis Nachmittags halb 4 Uhr, sprechen und singen; auch werden sie nicht, wie viele geehrte Liebhaber geglaubt haben, im Gasthause zur Stadt Frankfurt a. M. in der Fleischergasse producirt, sondern der Unterzeichnete bittet, ihn von da gefälligst abrufen zu lassen. Jacob Deichmann.

Empfehlung. Die geschmackvollen

Römischen Silber-Arbeiten,

so wie auch sein

Genueser Corallen-Lager,

bestehend aus allen Sorten Damenschmuck empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten
Pietro del Vecchio.

Empfehlung. Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt das in diesen Blättern bereits

ähnlich erwähnte äußerst gelungene Tableau von unserm geschickten Lithographen Bach,

das Vater Unser,

Preis mit Golddruck 2 Thlr., schwarz 1 Thlr. 12 Gr.

die Kunsthändlung von Pietro del Vecchio.

Empfehlung.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit einer Auswahl kleiner Spielwaren, als Divans, Tischen, Stühlen, Commoden, Bettgestellen, zur Ausmeubilung zu Zimmern und andern passenden Gegenständen, zu den billigsten Preisen versehen bin. Meine Bude ist auf dem Markte in der letzten Reihe am Obstmarkte.

August Strauch.

Empfehlung.

Durch ganz billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt Schwarzwälder Wanduhren in allen Größen zu bedeutend billigeren Preisen als bisher zu verkaufen und empfiehlt solche unter 1jähriger Garantie.
M. Pfaff, Nr. 474, goldenes Beil.

Empfehlung.

Schöne fastreiche ausgezeichnete Tiroler Citronen, welche sich vorzüglich zum Punsche eignen, so wie auch beste malagische Frucht empfing und empfiehlt zu möglichst billigen Preisen.
Johann Mantel im goldenen Hirsche.

Mit Loosen der dritten Weimar'schen Lotterie, deren letzte Classe den 29. Januar künftigen Jahres gezogen wird, empfiehlt sich mit + 27 Thlr. 4 Gr., + 13 Thlr. 14 Gr. und
½ 6 Thlr. 19 Gr. Loosen
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Angelge. Die erwarteten Frühstück-Service von englischem bunt bedruckten Steingut sind in großer Auswahl angekommen und können, da sie sich durch äußere Eleganz und Billigkeit besonders auszeichnen, mit Recht als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen werden.

Sellier & Comp.

Möbnuungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Mitterstraße Nr. 684r
2te Etage.
Dr. Gustav Engel.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein,
das Faß zu 24 Thlr., den Eimer zu 8 Thlr., verkauft

Bernhard Vollmächer, Petersstraße Nr. 28.

Feinste Liqueure.

Alle Sorten Breslauer, Danziger, Berliner und selbst gefertigter Liqueure, so wie alle Sorten doppelter und einfacher Brannweine empfiehlt zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen Bernhard Vollmächer.

Punsch-Essenz

von bekannter ausgezeichneter Qualität, die Flasche zu 18 Gr., in Duzenden billiger, empfiehlt Bernhard Vollmächer.

Spiritus

zur Auslösung des weißen Schellacks, 83% nach Stoppani, den Eimer zu 18 Thlr., die Ranne zu 7 Gr., verkauft Bernhard Vollmächer.

Rum.

Den feinsten alten Jamaica-Rum, die Flasche zu 16 und 18 Gr.,
seinen Jamaica-Rum, die Flasche zu 12 Gr.,
seinen Rum, die Flasche zu 10 Gr.,
Rum, die Flasche zu 6 und 8 Gr.,

In Duzenden und Gebinden billiger, empfiehlt Bernhard Vollmächer.

Düsseldorfer Punsch-Sirup

in bekannter ausgezeichneteter Qualität die Flasche 1½ Thlr., verglichen von dem feinsten weißen Sirac 1½ Thlr. empfiehlt Otto Pierer.

Ganz schöne frisch geräucherte Fleischwaren,

als: schöne Braunschweiger und Gothaer Servelatwürste, Leber-, Trüffel-, Blut-, Sülz- und Jungenwürste, kleine Knackwürste mit und ohne Scharlotten, schöne Schinken, auch Schinken in Blasen ohne Bein, Spidspeck, geräuchertes Fleisch und geräucherter Dörsenzeugen, ganz vorzüglich schöne pommersche und Nienwalder Gänsebrüste, wie auch Gänsekeulen. Alles ist schön und zu den billigsten Preisen von heute an und die ganze Messe durch zu haben bei

Johanne Elisabetha Schafft aus Gotha.

Stand und Niederlage sind wie immer im Thomägäßchen Nr. 106, im letzten Hause des Herrn Sensal Voß.

* * * Röchlicher Knackwurst, ganz frisch und ausgezeichnet schön, sind wieder zu haben bei E. F. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246, und während des Christmarktes in der Budenreihe vom Salzgäßchen betrein links, die dritte Bude.

Zu verkaufen ist eine Nachtgall, welche schön schlägt, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 96, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen sehr billig von ganz weissem Holze Reißbreiter und Schienen bei dem Tischlermeister Sudmeyer im Tiger 488 im Brückle.

Zu verkaufen

ist für einen außerordentlich billigen Preis eine Leibbibliothek von 1100 Bänden der neuesten und besten Romane, nebst 500 elegant gedruckten Katalogen. Diese Bibliothek ist noch nicht im Gebrauch gewesen, kann aber sofort in Circulation gesetzt werden. Mehreres in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Einige hundert Stück grüne Tannen, welche sich vorzüglich zu Christbaumzweigen, sind ganz billig zu verkaufen im blauen Rosse vor dem Petersthore.

* * * Weinen Raumburger Wein, 1834 r. die Flasche zu 4 Gr. und 6 Gr. verkauft
J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfussgässchen Nr. 254.

Zu verkaufen sind mehrere schöne Gebett-Federbetten, so wie ein Schreibepult mit Aufsatz, mit lauter Kästen, auch eins mit Glasschrank, ein Sopha und Stühle, ein runder Tisch und ein Spieltisch auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehle ich bestens ganz moderne Tabakspfeisen, Meerschaumköpfe, fein gemalte Porzellanköpfe, ganz elegant gearbeitete Cigarrenspitzen, von Bernstein, Silber, Meerschaum und Bronze, Modeschmuck, Tabatières und viel dergl. mehr zu den billigsten Preisen.
Gehe, Gewölbe im Thomaskässchen Nr. 107.

Die Kunsthändlung von Pietro Del Vecchio

empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten ihr reichhaltiges Lager der neuesten englischen und französischen Kupferstiche und Lithographien, die englischen Taschenbücher für 1837, die neuesten Kinderschriften und Bilderbücher, so wie alle Sorten Maler- und Zeichen-Apparate, Reisezeuge und Wiener Spielwaren-Artikel.

Moritz Richter,

Kurz-Waaren-Handlung, Barfussgässchen Nr. 178,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von echten und unechten Goldleisten zu den billigsten Preisen.

Moritz Richter,

Kurz-Waaren-Handlung, Barfussgässchen Nr. 178,

empfing so eben recht hübsche seine Spielsachen in Holz, welche sich zu Weihnachtsgeschenken für Kinder eignen, die gewiß jedem mich mit gütigem Besuchee Beehrenden gefallen werden und verkaufe dieselben zu sehr billigen Preisen.

Die Steingut-Fabrik bei Nossen,

Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert in Leipzig,

Grimma'sche Gasse No. 755,

empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezeug und andern Waren, dergl. auch mit diversen Sorten Tellern von ganz neuer engl. Fäçon und in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

Empfehlung.

Prager Filzhüte.

Das bekannte Commissionslager von J. Muck bei Meissner & Comp., am Markte in Thomé's Hause, Nr. 2, ist frisch in allen Nummern sortirt.

Nicht zu übersehen.

Um mein großes Lager geschmackvoller Papparbeiten schnell zu räumen, verkaufe ich zu ganz herabgesetzten Preisen folgende Gegenstände, als: Toiletten in 7 Größen, feine leere Kästchen zu Ringen, Busennadeln, Gürtelschnallen u. a. m., feine Körbchen, feine Kidibusbecher, feine Zeichenzettel, Federkästen, Uhrgehäuse, Serviettenbänder, Nähkissen, Schreibzeuge, Feuerzeuge, f. Bonbons nieder u. a. m. Meine Bude ist auf dem Christmarkte, dem Rathause gegenüber rechts hinter den Pfefferkuchenbuden.
E. Langstengel.

Edelstein-Cabinet und Mineralien-Sammlungen,

so wie echten Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachstrock und Puppenköpfe in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

^{empfiehlt}
die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik
 von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
 am Markte Nr. 536, neben der alten Waage,

L a m p e n

in allen Gattungen, von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen, mit Manufa-
 belli Gold-Garnituren, Kaffeebreter, Zuckerdosen, Brot- und Frucht-
 krübe, Gläsern- und Gläserteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter mit seinen
 Garnituren, Lichtscheerteller, Feuerzeuge, Spucknappe, Thee- und Kaffeemaschinen, Theek-
 essel, Wachsstockbüchsen, Schreibzunge, Tidibusbecher, Fußwärmer &c., so wie alle in
 dieses Fach einschlagende Artikel in den beliebtesten Farben und Formen.

Maurer-Werkzeuge für Kinder,

Werkzeugkästen kleinste Sorten, dergl. zu Papierarbeiten für jedes Alter, und mehrere Andere für
 Knaben habe ich wieder auf's Neue erhalten. Auch empfiehlt sich noch viele neue Artikel von
 Küchengeräthe für Mädchen in lackirtem und weißem Geschirre, Kaffeemühlen in verschiedenen Ge-
 stalten u. s. w., so daß ich auf das Mannigfaltigste in diesen Sachen für Kinder sortirt bin.

E. F. Gottwald, Grimm. Gasse, Colonnaden.

Carl Schubert

empfiehlt einem schätzbaren Publicum seine

Ausstellung von Kunst-Galanterie- und Spielwaaren,
 in den großen Räumen seiner Geschäftslocate
 in Auerbachs Hofe

arrangirt, welche dieses Jahr eine ungewöhnlich reichliche Auswahl in zum Theil ganz neuen
 Gegenständen zur fröhlichen Unterhaltung für die Jugend, und auch sehr viele Artikel zu angeneh-
 men und nützlichen Geschenken für Damen- und Herren darbietet. Vorzüglich billige und rechtliche
 Bedienung sichert er seinen verehrten Abkömmlingen zu und macht dieselben noch besonders auf eine Paro-
 tie ganz wohlfeiler Spielwaaren für kleine Kinder aufmerksam, welche zum Ausverkaufe in einem
 abgesonderten Locale aufgestellt sind.

Gottlieb Richter,

Strumpfwaren-Fabrikant am Flossthore Nr. 830,
 empfiehlt sich mit allen Sorten wollener und baumwollener Strumpfware, vorzüglich aber mit
 seinen eigenen fabricirten wollenen Herren- und Damen-Unterjacketten, Unterhosen, Spencer, seinen
 wollenen Herren- und Damenstrümpfen, weiß und in verschiedenen Farben, dergl. für Kinder,
 so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und hält für die Güte und das Einlaufen.
 Sein Stand ist auf dem Christmarkte, die Reihe der Herren Klempner gegenüber.

Umschlagetücher und Shawls

im dem neuesten Geschmacke, empfiehlt als zu sehr passenden Weihnachtsgeschenken zu den billigsten
 Preisen

August Dombrowsky,
 beim Grimmaischen Thore unter den Colonnaden.

Ruhestühle, Fauteuils, Fußbänkchen, Arbeitsstühle,

Kinderdivan's u. dergl. m. empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. August Krähler, Tapzierer,
 Magazin: neuer Neumarkt, im Auerbachs Hofe eine Treppe hoch.

Als Weihnachtsgeschenke passend

empfiehlt ich zu möglichst billigen Preisen lackirte Blasebälge, seine und geringere Fußschrüter, Zuckerzangen, Lichsfächer, Schlüsselkette und verschiedenes Kutschengerät.

C. A. Dreßler, Stieglitz's Hof Nr. 172.

Das Kleidermagazin von G. Leyhart, Thomaskirchhof Nr. 103.
empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste mit einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider, als: Mäntel, Mütze, Schlaf- und Contorrocke, Atlas-, Tuch- und Vallencia-Westen und Seidenkleider zu sehr billigen Preisen.

Wilhelmine Phillert,

auf dem Christimarkte hinter der Klempnerreihe, dem Conditor Herrn Hessche gegenüber,
empfiehlt als wohlfeile und passende Weihnachtsgeschenke:
weiße und bunte Herren-Ober- und Unterhemden von jeder Qualität, Frauen- und Kinderhemden, weiße, schwarze, bunte Vorhennchen, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Arbeitsbeutel u. s. w.

Feine Herrenwäsche

In den neuesten Fächern, als: Chemisettes, spitze und runde Kragen, Manschetten, wie auch Unterbeinkleider empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

G. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Wasserdichte Gesundheitssohlen

von anerkannter Güte, die nicht nur die Füße trocken, sondern auch warm erhalten, empfiehlt in allen Größen die Hufsfabrik von

W. L. Kröberling, Katharinenstraße unter Herrn Klassigs Kassehause.

Emilie Röder

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl Hüte, Capuzen und geschmackvoller Hauben zu den billigsten Preisen, Schuhmachergäßchen Nr. 567.

E. E. Mehnert,

Barfußgäßchenende, am Markte links,
empfiehlt sich mit hübschen als zweckmäßig, zu Weihnachtsgeschenken passenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Seegrass - Matracker

von gestreiftem Zwillich, ihrer Vorzüglichkeit wegen so beliebt und von den angesehensten Aerzten, als der Gesundheit besonders zuträglich empfohlen, sind wieder für Erwachsene zu 3 Thlr. 12 Gr., abg. für Kinder zu 2 Thlr. 6 Gr. und keilsförmige Kopfkissen zu 18 Gr. das Stück, in verschiedenen Größen vorrätig zu haben bei

Sattlermeister Prömmels Witwe im Heilbrunnen auf dem Brühle in Leipzig.

Chirurgische Instrumente zum beliebigen Gebrauche für Nicht-Aerzte,
als eine vorzüglich zweckmäßige Art von Hühneraugenmesser, Fußnagel-Ausschneidemesser, Haarschäper, Splitterzieher u. dgl., empfiehlt

M. Horn,

Befertiger chirurgischer Instrumente der königl. sächs. Anstalten,
Gerbergasse Nr. 1163, der goldenen Sonne vis à vis.

Von den so sehr beliebten Comptoir-Federmessern

habe ich wieder eine Partie angefertigt. Dies zur schuldigen Anzeige denen, welchen ich nicht gleich habe dienen können.

M. Horn,

Befertiger chirurgischer Instrumente der königl. sächs. Anstalten,
Gerbergasse Nr. 1163, der goldenen Sonne vis à vis.

Nach allerneuester Londoner und Pariser Mode

hat Unterzeichner eine kleine Partie Damenkleider-Taschenschlösser in schönen durchbrochenen Mustern, in Silber-Stahl auf das Feinste polirt angefertigt zu möglichst billigen Preisen.

M. Horn,

Befertiger chirurgischer Instrumente der königl. sächs. Anstalten,
Gerbergasse Nr. 1163, der goldenen Sonne vis à vis.

Zu erborgen gesucht werden gegen hypothekarische Sicherheit 500 Thlr. durch den
Adv. Rob. Scheidhauer, am neuen Kirchhofe Nr. 296.

H a s e n f e l l e

werden gekauft in der Hutfabrik von W. Z. Röberling,
Katharinenstraße unter Herrn Kässigs Kaffeehouse, nahe am Böttchergräßchen.

Gefälligst zu beachten.

Ein Studirender, durch plötzliche Verarmung seiner Eltern in die traurigste Lage versetzt, wünscht gegen Ertheilung von Unterricht Kost oder Logis zu erhalten. In dem Vertrauen auf menschenfreundliche Hilfe bittet er Adressen durch die Expedition dieses Blattes an K. R. M. gelangen zu lassen.

Anerbieten. Eine Frau, welche eine Reihe von Jahren als Wirthschafterin bei einer angesehenen Familie servirt hat und daher im Kochen, so wie auch im Zubereiten aller seinen Speisen Kenntnisse besitzt, empfiehlt sich demnach in vorkommenden Fällen allen resp. Herrschäften zur Berichtung derselben ganz ergebenst. Das Nähere zu erfragen im Weinsasse eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Gartenbursche. Das Nähere bei dem Gärtner in Mr. 774.

Gesucht wird zu Neujahr ein Mädchen, welches im Kochen nicht unversahnen ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere in der Nicolaistraße Nr. 740, im zweiten Hofe rechts eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen zum 1. Januar 1837 in der Nicolaistraße Nr. 736, zweite Etage.

Gesucht wird zum 2. Januar ein in reisern Jahren stehendes Dienstmädchen, ordentlich, reinlich und im Kochen nicht ganz unversahnen. Näheres in der Hainstraße Nr. 341, 3 Treppen.

* * * Gesucht wird ein kleines Familien-Logis in dem Preise von 24 bis 28 Thlrn. Näheres bei Herrn Braune auf dem neuen Kirchhofe.

Logis gesucht. Ein lediger Herr von der Handlung sucht von jetzt an jährlich ein aus meubliertes Zimmer in der Stadt, 1ste oder 2te Etage vom heraus, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Logisgesuch. Ein einzelner Herr wünscht für das ganze Jahr ein Zimmer nebst Schlafrabbinet mit Meubles zu mieten, wofür er circa 50 à 60 Thlr. anwenden würde. Vermieter belieben ihre Adressen unter H. F. L. und Bedingungen nebst Angabe ihrer Wohnung in die Expedition dieses Blattes zu senden.

Local gesucht. Von Johanni 1837 an wird im Brühle oder dessen Nähe ein Local in einem geräumigen Hofe, bestehend aus Comptoir und Niederlage, zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietbung. In Krafts Hofe Nr. 476 ist von Ostern oder Michaeli 1837 an eine neu eingerichtete und geräumige Familienwohnung, welche die Aussicht nach der Promenade hat, zu vermieten durch Dr. Friederici sen.

Vermietbung. In der Hainstraße sind einige große und kleine Zimmer, welche sich zu Mess-Waren-Niederlagen, als auch zu Logis eignen, eine Treppe hoch zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. Leipzig, den 16. December 1836.

Vermietbung. Offen sind einige Schlafstellen für solide lebige Herren, auch sind Betten zu vermieten und das Nähere in den Vormittagsstunden im schwarzen Brete, im Hofe links 4 Treppen hoch zu erfahren.

Vermietbung. Zu Ostern 1837 ist in der Vorstadt ein ganzes Haus an einen Professoren zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietbung. In dem Ecke der Reichsstraße und Salzgäßchen sub Nr. 585 gelegenen Hause sind mehrere Piecen für die nächstherrnde Messe so wie für die darauf folgenden zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 990 Rannstädter Steinweg zu erfahren.

Zu vermieten sind in der Reichsstraße Nr. 585. mehrere fein meublierte Zimmer, meßfrei, und können dieselben sogleich bezogen werden. Das Nähere ist in Nr. 990 Rannstädter Steinweg zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Keller in der Reichstraße zu einem italienischen Waarenge häste besonders sich eignend. Das Näherte ist in Nr. 990 Raußdörfer Steinweg zu erfahren.

Zu vermieten ist von Weihnachten an die dritte Etage in Nr. 213 in der Fleischergasse, und das Näherte Reichstraße Nr. 395. 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine freundliche Stube nebst Schlafbehältnis, mit schöner Aussicht und meublirt, an einen Herren von der Handlung oder von einer Expedition. Zu erfragen in Place de Répos, vier Treppen hoch, im Vordergebäude linker Hand.

Zu verpachten ist in bester Lage der Stadt eine Gast- und Schenk wirthschaft. Das Näherte durch G. G. Skoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Einladung. Heute Abend lädt zu polnischem Karpfen mit warmem Kraut salate ergebenst ein Heinrich Halle im Maundörschen Nr. 1020.

* * * Vergangenen Sonnabend Mittags hat ein Knabe beim Eingange in das Schloss von der Stadt herein einen blaurothen Regenschirm mit rother Kante, gewöhnlichem Gestelle und krummem Griffe sieben lassen. Der Finder des Schirmes wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Haussmann Stöhr in Rechels Garten abzugeben.

Verloren wurde am 18ten d. M. gegen Abend am Café français ein Pelztragen. Der Finder wird gebeten, denselben Neugasse Nr. 1195, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage zwischen 3 und 4 Uhr vom Grimma'schen Thore bis auf den Berg ein goldener Fingerring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf dem Kauze Nr. 875, bei Waage abzugeben.

Verloren wurde Sonntag, den 18. d. M., ein Granatkranz von einer Busennadel. Man bitte, denselben gegen eine Belohnung abzugeben im Maundörschen Nr. 1024.

Verloren wurde am 19. d. M. Vormittags von der Nicolaistraße bis in die Burgstraße von einem armen Lehrburschen ein Brief mit fünf Thlrn. preuß. C. A. Der ehrliche Finder erhält bei der Rückgabe desselben zwei Thlr. Belohnung in der Burgstraße Nr. 144, 3 Treppen hoch, bei dem Cand. theol. Lebmann.

Wunsch. Der in Dresden zusammen getretene und allerhöchst bestätigte Verein von Aerzten, Mandärzten, Thierärzten und Apothekern zur Begründung einer Gasse für ihre vereinst hinterlassenen Witwen hat dem Unterzeichneten die Veranlassung gegeben, gegen das resp. Directorium dieses Vereines den Wunsch auszusprechen, ob derselbe nicht geneigt sein möchte, in diese Anstalt auch verheirathete Handlungs-Commis mit aufzunehmen. Da ich wohl vermutzen darf, daß manche meiner geehrten verheiratheten Herren Collegen denselben Wunsch hegen werden, so bitte ich diejenigen derselben, welche geneigt sind, sich mir anzuschließen, sich schriftlich bei mir zu melden, um dann vereint die weiteren erforderlichen Schritte zu thun.

Otto Fr. Küchnel, Adv. Herren Borsam Holberg & Comp.

Aufforderung des Herrn Ferdinand Ehriem. Wer mir den Aufenthaltsort des Herrn Ferdinand Ehriem anzeigt, den werde ich dankbar sein. Tobias Keil.

* * * Für den am 14. d. M. pr. Stadtpost erhaltenen Brief meinen herzlichen Dank. Das darin Gesagte bestätigt sich nach Überzeugung vollkommen, und es ist mein Wunsch, den Absender desselben näher kennen zu lernen, um ihm mündlich meinen Dank abzulatten zu können.

J. W. Horn.

* * * Dass die Schuldforderung in Nr. 344 d. Bl. vom 9. Decbr. nicht den Zimmermaler Herrn Heyne, sondern den Stubenmaler C. H...sch, unverheiratheten Standes, angeht, mache ich hiermit pflichtschuldigst bekannt.

Dobef.

* * * Leipzigs Bewohner übertreffen die der Residenz sonst eher an Industrie und Unternehmungsgeist, als daß sie ihm nachstehen. Nur hinsichtlich der Beleuchtung sind sie gegen die Dresdner noch weit zurück. Statt daß die Hauptstadt des Abends schon aus der Ferne in weißer Glorie strahlt, gleicht Leipzig dem röthlichen Monde, welcher furchtsam hinter den schwarzen Wolken hervorguckt. Möchten doch Leipzigs Reiche die im Verhältniß zu den spätern Vortheilen ganz geringen Kosten aufwenden und die eben so prachtvolle als wohlselige Gasbeleuchtung allgemein machen. Ein unternehmender Bürger auf der Burgstraße ging zuerst öffentlich mit gutem Beispiel voran und läßt sein Licht leuchten vor den Leuten. Jedem Abends Vorübergehenden wird der

Abstand des Gesichtes in der vor der Haustür flammenben Fäsern von dem Lichte der nächsten Straßenlaternen in die Augen fallen: ein Wachsstücklein gegen den kerzenreichen Christbaum.

Z.

Berlobung. Als Verlobte empfehlen sich
Leipzig, den 16. December 1836.

Emilie Steinkopf.
Eduard Lehmann.

Anzeige. Dem Verlangen mehrerer Personen gemäß zeige ich an, daß die Witwe Marie Minhold am 8ten d. M., also kurze Zeit vor ihrem 100sten Geburtstage, sanft entschlafen und am 11. feierlich begraben worden ist. Die vor auf meine Bitte zugeschlossenen milden Gaben, seit meiner Anzeige noch vermehrt mit 1 Thlr. von D. K. und 4 Gr. von Friederiken, haben nicht nur ausgereicht, sie bis an ihr Ende zu erquicken und 2 Thlr. zu ihrem Sarge zu geben, sondern es sind auch noch einige Thaler übrig geblieben, welche ich an einige hochbetagte blutarme Personen in meiner Gemeinde theils verwendet habe, theils noch verwenden werde, in deren Namen ich den gütigen Gebären nochmals herzlich danke.

Großschocher, den 18. December 1836.

P. Schlosser.

Todesfall. Heute, am 19. d. M. bestreite der Höchste unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, Emilie, in einem Alter von 164 Jahren von ihren vieljährigen Leiden durch einen längst gefürchteten Tod. Die Freuden dieses Lebens hat sie nicht kennen gelernt, ihre Jugend war eine Kette unsäglicher Schmerzen. Der Gedanke, sie von denselben nun befreit zu sehen, ist unser Trost, war unsere Bitte. So viel zur Nachricht Allen, die uns ihre Theilnahme nicht versagen werden.

Die Familie Rischke.

Thorzetts vom 19. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s X h o r.
Hr. Hdlgsdienst Uhlfeider, v. Bamberg, in Nr. 192.

Die Dresdener Diligence.

Die Frankfurter Fahr. Post.

H a l l e ' s X h o r.
Den. Kgl. Schwabe und Kuhn, und Dr. Hdlgscommiss Schlessinger, v. Dessau, unbestimmt

Dr. Kfm. Speyer, v. Dessau, in Nr. 529.

Dr. Commiss. Hirsch, v. Jénnig, in Nr. 474.

Dr. Hdlgs. Gutmann, v. Dresden, in Nr. 738.

Dr. Kfm. Gohn, v. Dessau, in der Tanne.

Den. Kgl. Königsberger, Ecke, Jacoby u. Lehmann, v. Dessau, in Nr. 488, 531 u. 415.

Den. Kgl. Gauigel u. Fürstenheim, v. Berlin u. Göthen,

im Hotel de Pologne.

Auf der Halberstädtter Gilpost, 25 Uhr: Dr. Volkmann,
v. hier, v. Bremen zurück, u. Dr. Commiss Schwabe,
v. Magdeburg, in Nr. 719.

S a n s t à b t e r X h o r.

Dr. Graf Sech, v. Werseburg, im Hotel de Baviere.

Dr. Hdlgskreis Bartels, v. Potsdam, im Krönich.

Dr. Hdlgskreis. Fiosch, v. Neustadt, in St. Hamburg.

Die Kasseler Post, um 9 Uhr.

Dr. Prinzessin Maria-Christine, v. Wien, im H. de Gare.

P e r r e s t h o r.

Dr. Bendix, v. Dessau, in Nr. 33.

H o s p i t a l h o r.

Die Rünenberger Diligence, 16 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s X h o r.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Vicut. v. Carlowitz,
v. hier, Dr. Negoc. Boccius, v. London, im Krönich,
Dr. Rittergutsbes. Klett, v. Potschappel, u. Dr. Kfm.
Bamberger, v. Berlin, pass. durch.

H a l l e ' s X h o r.

Dr. Pfarrer Andra, v. Thalbürgel, bei D. Winzer.

Mab. Gebsler, v. Bitterfeld, in Nr. 4148.

Den. Kgl. Seigmann u. Bosch, v. Berlin, in Nr. 394.

Den. Kgl. Mannheimer u. Menzel, v. Wörlitz u. Dessau,

im gold. Hute.

R a n s d ö b e r X h o r.

Der Frankfurter Postwagen, 110 Uhr.

D o s s i e r t h o r.

Auf der Nürnberger Gilpost, 48 Uhr: Dr. Kfm. Holberg,
v. hier, v. Schneeberg zurück, Den. Hdlgscommiss Ill-
selber u. Edwengard, v. Fürth, in Nr. 532.

Auf der Proger Gilpost, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Hönel,
v. hier, v. Penig zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s X h o r.

Dr. Portie. Winck, v. Düben, im Hotel de Baviere.

H a l l e ' s X h o r.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Edvard,
v. Berlin, in Nr. 371, Dr. Kfm. Verlöder, v. Frank-
furt a. M., in Nr. 454, Dr. Kgl. Geist u. Levinstein,
v. Berlin, bei Häbler, Dr. Kfm. Herz, v. Berlin, in
Nr. 452, Dr. Landger. Aßess. Süder, v. Berlin, und
Dr. Hdlgskreis. Wildenhayn, v. Gera, pass. durch.

Dr. Oberst v. d. Horst u. Drn. Lieuten. Kampen und
Drenckun, in Königl. preuß. Dkr., v. Düben, im Hotel
de Baviere.

R a n s d ö b e r X h o r.

Dr. Hauptm. v. Mittenbach, v. Weissenfeld, im Blumenb.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pastor Greifag, v. Oßig, im Hute.

H o s p i t a l h o r.

Dr. Hauptm. Ehnefeld, v. Altenburg, im H. de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

G r i m m a ' s X h o r.

Dr. Portie. Bayet, a. England, im Hotel de Gare.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Kfm. Gehrsche, v. Cise.

H a l l e ' s X h o r.

Den. Kgl. Voll u. Moosbach, v. Dessau, in Nr. 517.

Den. Kgl. Albrecht u. Gohn, v. Dessau, bei Weniger.

R a n s d ö b e r X h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Kaufm.
Baumann, v. Berlin, in Nr. 369, Dr. Kfm. Obero,
v. Paris, in St. Berlin, u. Dr. Kfm. Emben, v. Frank-
furt a. M., in Nr. 546.

Verleger: E. Polz.